

Datenschutzhinweise für Mitarbeiter

Art. 13, 14 und 21 DSGVO

Stand: 24.08.2018

Mit den folgenden Informationen möchten wir Ihnen einen Überblick über die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten durch uns und Ihre Rechte aus dem Datenschutzrecht geben. Welche Daten im Einzelnen verarbeitet und in welcher Weise genutzt werden, richtet sich maßgeblich nach den beantragten bzw. vereinbarten Bestandteilen Ihres Beschäftigungsverhältnisses, das aufgrund eines Arbeitsvertrages mit einem Mitarbeiter oder einem Dienst- bzw. Werkvertrag mit einem externen Auftragnehmer besteht, sowie etwaiger Zusatzleistungen. Daher werden nicht alle Teile dieser Informationen auf Sie zutreffen.

1. Wer ist für die Datenverarbeitung verantwortlich und an wen kann ich mich wenden?

Verantwortlicher für die Datenverarbeitung ist Ihr Arbeitgeber, der in Ihrem Arbeitsvertrag schriftlich genannt wird.

Unseren Datenschutzbeauftragten erreichen Sie unter: datenschutzbeauftragter@reiling.de. Die Kontaktdaten sind darüber hinaus im Internet unter www.reiling.de verfügbar.

2. Verarbeitungsrahmen

Datenkategorien

Zu den verarbeiteten Kategorien personenbezogener Daten gehören insbesondere Ihre Stammdaten (wie: Vorname, Nachname, Namenszusätze, Staatsangehörigkeit, Geburtsdaten und Konfektionsgröße, etc.), familiäre Daten (z.B.: Familienstand, Angaben zu Ihren Kindern), Religionszugehörigkeit, Gesundheitsdaten (sofern für das Beschäftigungsverhältnis relevant, z.B. bei einer Schwerbehinderung), eventuelle Vorstrafen (polizeiliches Führungszeugnis), Legitimationsdaten (z.B.: Ausweisdaten), Kontaktdaten (etwa: private Anschrift, Mobil-, Telefonnummer, E-Mail-Adresse), Lebenslaufdaten, Angaben zur Qualifikation sowie Angaben von früheren Arbeitgebern, die bei der Nutzung der IT-Systeme anfallenden Protokolldaten sowie weitere Daten aus dem Beschäftigungsverhältnis (z.B.: Zeiterfassungsdaten, Urlaubszeiten, Arbeitsunfähigkeitszeiten, Bankverbindung, Sozialversicherungsnummer, Rentenversicherungsnummer, Gehaltsdaten sowie die Steueridentifikationsnummer).

Ihre personenbezogenen Daten werden in aller Regel direkt bei Ihnen im Rahmen des Einstellungsprozesses oder während des Beschäftigungsverhältnisses erhoben. In bestimmten Konstellationen werden aufgrund gesetzlicher Vorschriften Ihre personenbezogenen Daten auch bei anderen Stellen erhoben. Dazu gehören insbesondere anlassbezogene Abfragen von steuerrelevanten Informationen beim zuständigen Finanzamt sowie Informationen über Arbeitsunfähigkeitszeiten bei der jeweiligen Krankenkasse. Daneben können wir Daten von Dritten (z.B.: Stellenvermittlung) erhalten haben. Zudem verarbeiten wir personenbezogene Daten, die wir aus öffentlich zugänglichen Quellen (z.B.: beruflichen Netzwerken) zulässigerweise gewonnen haben.

3. Zwecke und Rechtsgrundlagen zur Verarbeitung der Daten

Wir verarbeiten Ihre personenbezogenen Daten unter Beachtung der Bestimmungen der EU-Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO), des Bundesdatenschutzgesetzes-Neu (BDSG-Neu) sowie aller weiteren maßgeblichen Gesetze (z. B.: BetrVG, ArbZG, etc.).

In erster Linie dient die Datenverarbeitung der Begründung, Durchführung und Beendigung des Beschäftigungsverhältnisses. Die vorrangige Rechtsgrundlage hierfür ist Art. 6 Abs. 1 b) DSGVO i.V.m. § 26 Abs. 1 BDSG-Neu.

Soweit Sie uns eine Einwilligung zur Verarbeitung von personenbezogenen Daten für bestimmte Zwecke (z.B.: verlängerte Speicherung von Bewerbungsunterlagen, Mitarbeitersport, Lichtbilder im Rahmen von Veröffentlichungen, etc.) erteilt haben, ist die Rechtmäßigkeit dieser Verarbeitung auf Basis Ihrer Einwilligung gegeben. Eine erteilte Einwilligung kann jederzeit widerrufen werden. Dies gilt auch für den Widerruf von Einwilligungserklärungen, die vor der Geltung der DSGVO, also vor dem 25. Mai 2018, uns gegenüber erteilt worden sind. Der Widerruf einer Einwilligung wirkt erst für die Zukunft und berührt nicht die Rechtmäßigkeit der bis zum Widerruf verarbeiteten Daten.

Ihre Daten verarbeiten wir auch, um unsere rechtlichen Pflichten als Arbeitgeber insbesondere im Bereich des Steuer- und Sozialversicherungsrechts erfüllen zu können. Dies erfolgt auf Grundlage von Art. 6 Abs. 1 c) DSGVO i.V.m. § 26 BDSG-Neu.

Soweit erforderlich, verarbeiten wir Ihre Daten zudem auf Grundlage von Art. 6 Abs. 1 f) DSGVO, um berechnete Interessen von uns oder von Dritten (z.B. Behörden) zu wahren. Dies gilt insbesondere bei der Aufklärung von Straftaten (vgl. Sie bitte § 26 Abs. 1 S. 2 BDSG-Neu). Auch verarbeiten wir Ihre Daten, um ggf. Leistungsbeurteilungen im Rahmen der Festlegung von Bonuszahlungen (Bewertungskriterien werden in gesondertem Dokument veröffentlicht) zu ermöglichen, konzernintern zu Zwecken der Konzernsteuerung, der internen Kommunikation oder sonstiger notwendiger Verwaltungszwecke.

Soweit besondere Kategorien personenbezogener Daten gem. Art. 9 Abs. 1 DSGVO verarbeitet werden, dient dies im Rahmen des Beschäftigungsverhältnisses der Ausübung von Rechten oder der Erfüllung von rechtlichen Pflichten aus dem Arbeitsrecht, dem Recht der sozialen Sicherheit und dem Sozialschutz (z.B.: Angabe von Gesundheitsdaten gegenüber der Krankenkasse, Erfassung der Schwerbehinderung wegen Zusatzurlaub und Ermittlung der Schwerbehindertenabgabe). Dies erfolgt auf Grundlage von Art. 9 Abs. 2 b) DSGVO i.V.m. § 26 Abs. 3 BDSG-Neu. Zudem kann die Verarbeitung von Gesundheitsdaten für die Beurteilung Ihrer Arbeitsfähigkeit gem. Art. 9 Abs. 2 h) i.V.m. § 22 Abs. 1 b) BDSG-Neu erforderlich sein.

Daneben kann die Verarbeitung besonderer Kategorien personenbezogener Daten auf einer Einwilligung nach Art. 9 Abs. 2 a) DSGVO i.V.m. § 26 Abs. 2 BDSG-Neu beruhen (z.B.: betriebliches Gesundheitsmanagement).

Sollten wir Ihre personenbezogenen Daten für einen oben nicht genannten Zweck verarbeiten wollen, werden wir Sie zuvor darüber informieren.

4. Folgen einer Nichtbereitstellung von Daten

Im Rahmen Ihrer Beschäftigung müssen Sie diejenigen personenbezogenen Daten bereitstellen, die für die Begründung, Durchführung und Beendigung des Beschäftigungsverhältnisses und der Erfüllung der damit verbundenen vertraglichen Pflichten erforderlich sind oder zu deren Erhebung wir gesetzlich verpflichtet sind. Ohne diese Daten werden wir nicht in der Lage sein, den Arbeitsvertrag mit Ihnen durchzuführen.

5. Empfänger der Daten innerhalb der EU

Innerhalb unseres Unternehmens erhalten nur die Personen und Stellen (z.B.: Fachbereiche) Ihre personenbezogenen Daten, die diese zur Erfüllung unserer vertraglichen und gesetzlichen Pflichten benötigen.

Innerhalb unserer Unternehmensgruppe werden Ihre Daten an bestimmte Unternehmen übermittelt, wenn diese Datenverarbeitungsaufgaben für die in der Gruppe verbundenen Unternehmen zentral wahrnehmen (z.B.: Gehaltsabrechnung, Entsorgung von Akten).

Daneben bedienen wir uns zur Erfüllung unserer vertraglichen und gesetzlichen Pflichten zum Teil unterschiedlicher Dienstleister.

Darüber hinaus können wir Ihre personenbezogenen Daten an weitere Empfänger außerhalb des Unternehmens übermitteln, soweit dies zur Erfüllung der vertraglichen und gesetzlichen Pflichten als Arbeitgeber erforderlich ist. Dies können z.B. sein:

Behörden (z.B.: Rentenversicherungsträger, berufsständische Versorgungseinrichtungen, Sozialversicherungsträger, Finanzbehörden, Gerichte), Bank des Mitarbeiters (SEPA-Zahlungsträger), Annahmestellen der Krankenkassen, Steuerberater und Wirtschaftsprüfer, Stellen, um Ansprüche aus der betrieblichen Altersversorgung gewährleisten zu können, Stellen, um die vermögenswirksamen Leistungen auszuzahlen zu können, Drittschuldner im Falle von Lohn- und Gehaltspfändungen, Insolvenzverwalter im Falle einer Privatinsolvenz.

Eine Übermittlung Ihrer Daten an ein Drittland oder eine internationale Organisation erfolgt in keinem Fall. Sollten Sie im Einzelfall die Übermittlung Ihrer Daten an ein Drittland oder eine internationale Organisation wünschen, führen wir dies nur nach Ihrer schriftlichen Einwilligung durch.

6. Speicherfristen

Wir verarbeiten und speichern Ihre personenbezogenen Daten, solange es für die Erfüllung der Zwecke der Datenverarbeitung oder von rechtlichen, vertraglichen oder gesetzlichen Pflichten (z.B.: Nachweis- und Aufbewahrungsfristen nach HGB oder AO) erforderlich ist. Danach werden die Daten gelöscht oder ihre Verarbeitung eingeschränkt.

7. Ihre Rechte

Sie haben uns gegenüber ein Recht auf:

- Auskunft über Ihre personenbezogenen Daten nach Art. 15 DSGVO;

sowie unter bestimmten Voraussetzungen

- ein Berichtigungsrecht nach Art. 16 DSGVO, wenn Ihre personenbezogenen Daten fehlerhaft sein sollten;
- ein Recht auf Löschung nach Art. 17 DSGVO wenn der Löschung u.a. keine gesetzlichen Aufbewahrungspflichten entgegenstehen;
- ein Recht auf Einschränkung der Verarbeitung nach Art. 18 DSGVO;
- ein Recht auf Widerspruch der Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten;
- das Recht auf Datenübertragbarkeit gemäß Art. 20 DSGVO, also das Recht Ihre Daten in einem strukturierten, gängigen und maschinenlesbaren Format zu erhalten.

Darüber hinaus steht Ihnen

- ein Beschwerderecht bei einer Datenschutzaufsichtsbehörde zu (Art. 77 DSGVO). Ihre zuständige Aufsichtsbehörde ist die Ihres Wohnortes. Eine Liste der Aufsichtsbehörden finden Sie auf der Homepage der Bundesbeauftragten für Datenschutz und Informationsfreiheit (<https://www.bfdi.bund.de>).